

Migrantenlager Aeschi 2015

25. -31. Juli 2015

Nachdem bis kurz vor dem Abreisetag nicht definitiv war, wer nun mitkommt oder eben nicht, reisten wir am Samstag mit 13 Kindern, 13 Erwachsenen und 8 Teamler in das praktische und grosszügige Lagerhaus in Aeschi. Der obligate Kaffee - später wenn möglich nach arabischer Art - war unser erster gemeinsamer Treffpunkt ...



Wir waren eine bunte Schar, nicht nur was die Hautfarbe anbelangte, sondern ebenso was unsere Sprachen, unsere Bildungshintergründe und unseren Glauben anbelangte. Doch alle waren bestrebt, unsere 6 Ferientage als gemeinsames Unternehmen zu unterstützen, sei es beim Spielen, Aufräumen und Abwaschen, beim gegenseitigen Einladen zum Arabischen Kaffee, beim Austausch über biblische Geschichten und natürlich bei den gemeinsamen Ausflügen, die wir jeweils am Nachmittag unternahmen.

Als Team kamen wir aus verschiedenen Gemeinden und haben noch nie vorher in dieser Art etwas zusammen organisiert. Doch es war eindrücklich, wie wir einander wertschätzten und ergänzten. Vor dem Lager sah jemand von uns während dem Gebet ein Milan am Himmel fliegen und Gott sprach: Genauso wie dieser Vogel über dir fliegt, so werde ich den Überblick über euer Lager haben und euch Schutz geben. Und tatsächlich: Gott erinnerte uns an sein Versprechen, indem täglich ein Milan über unserem Lagerhaus kreiste!

Tief berührt haben uns die Rückmeldungen der Teilnehmer am letzten Abend: So beschrieb jemand unsere Gemeinschaft als himmlisch und wie eine Familie, jemand versuchte sein Erleben so zu beschreiben: „Alles, was ihr für uns getan habt, war, wie wenn ihr mir jedes Mal die Füsse gewaschen hättet ...!“ Und eine Frau aus Syrien erlebte, wie Jesus zu ihr zurückgekehrt ist, nachdem sie ihn durch ihren Weggang aus ihrem Heimatland „verloren“ hat ...



Wir sind sehr dankbar über Gottes Treue, der uns nicht nur eine erlebnisreiche Woche geschenkt hat, überaus genügend Finanzen bereitgestellt hat, sondern der uns gesegnet hat mit seiner Gegenwart!